

UNSERE BIERKÖNIGIN

im **Schlappeseppel** am Schloss



Unsere Bierkönigin Latifah

EIN HAUS MIT GESCHICHTE

Von Georg Vogel

Bier her für den König

Im Jahre 1631 nahm König Gustav von Schweden die Stadt Aschaffenburg ein. Während der Vorbereitungen für die königliche Hofhaltung stellte man fest, dass in den Fässern kein Bier mehr war. Zum Glück wurde ein Landsknecht gefunden, der die Kunst des Bierbrauens verstand: Joseph Lögler, wegen einer Kriegsverletzung „der schlappe Seppel“ genannt. Als die schwedischen Truppen abzogen, wurde Lögler ein sesshafter Brauer - sein Beinamen blieb im Volksmund lebendig. 1803 verlieh der Kurfürst der Brauerei **Schlappeseppel** die Braugerechtsame auf die Dauer der Ewigkeit, 1899 übernahm Konrad Vogel die Brauerei. Auch nach der Einstellung des Brauereibetriebs 1978 blieb der **Schlappeseppel**, ein denkmalgeschütztes Haus, im Besitz der Familie Vogel.

DAS ALTE SUDHAUS von 1803

Aschaffenburgs älteste Wirtschaft



Im **Schlappeseppel** trifft man alle: Jung und Alt, Stammgäste und Touristen. Die Traditionsgaststätte, zentral gelegen zwischen Stiftskirche und Schloss, ist ein Stück lebendiges Aschaffenburg.

Ob schnelles Mittagessen, gemütliche Brotzeit oder deftiges Menü für größere Besuchergruppen - die urige Wirtschaft ist ideal für alle, die das Flair der Stadt genießen möchten.

Öffnungszeiten:
täglich 10.00 bis 1.00 Uhr

Gastwirtschaft

Schlappeseppel

Schlossgasse 28
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 25531
www.schlappeseppel-ab.de



DIE GASTWIRTSCHAFT

Lassen Sie es sich gut gehen

In der **Schlappeseppel**-Gastwirtschaft darf zur Brotzeit oder zum Schmankerl das Bier nicht fehlen. Ob vom Fass oder aus der Flasche, ausgeschenkt werden im **Schlappeseppel** regionale **Bier-Spezialitäten** und **Craft-Bier** höchster Qualität des Brauhauses Faust.

Brauereimuseum
im
Schlappeseppel
Denkmalgeschütztes
Kulturerbe





Zeugnisse alter Braukunst für Bierliebhaber

Deutschland gilt als Land des Bieres und der Braukunst, und auf das Bayerische Reinheitsgebot von 1516 sind die Brauer zu Recht stolz. Doch wie wird - und wurde - der köstliche Gerstensaft gebraut? Im ehemaligen Brauereigebäude befindet sich ein außergewöhnliches Museum, um die Zeugnisse alter Braukunst für Aschaffenburg zu erhalten.

Im **Schlappeseppel** -Brauereimuseum befindet sich ein modernes **Versuchssudwerk**, mit welchem jederzeit Bier gebraut werden kann.



In der ehemaligen Flaschenfüllhalle sind jetzt 200 Jahre alte Schätze zu bewundern:

- alte Kupferbottiche, Pumpen, Filter und Holzfässer aus dem alten Bestand der Schlappeseppel - Brauerei
- historische Werkzeuge, Rechnungen und Fotos
- eine Kopie der kurfürstlichen Gründungsurkunde
- das original Rezept des Schlappeseppel
- Gläser, Flaschen und vieles mehr

Sie alle erzählen von alten Legenden und der Kunst des Bierbrauens. Auch die Geschichte, wie der hinkende schwedische Soldat dem **Schlappeseppel** seinen Namen gab, fehlt natürlich nicht.

Tauchen Sie ein in ein faszinierendes Stück Brauereigeschichte!

Wer möchte, kann nach dem Museumsbesuch in **Aschaffenburgs ältester Wirtschaft** die ein oder andere Faust Bier- und **Craft-Bier** Spezialität genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Besichtigungen von außen sind jederzeit möglich.
Führungen buchen Sie bitte direkt über die Schlappeseppel Gastwirtschaft unter: Tel.: 06021 25531
E-Mail: info@schlappeseppel-ab.de



Schlappeseppel

Brauereimuseum im
Schlappeseppel
Schlossgasse 28
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 25531